



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 26.05.2021
Sitzungsnummer: GR/021/2021
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: Klinkenthalhalle, Kreisstraße 31, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Markus Fuchs

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Adolf Baltes
Frau Christina Baltes
Frau Nadine Blandfort
Herr Dominik Dietz
Frau Priska Gassert
Herr Ralf Gassert
Herr Sebastian Jakobs
Herr Horst Krummenauer
Herr Holger Maroldt
Herr Mathias Mauermann
Frau Helga Patschicke
Herr Dietmar Theis
Frau Anna-Lena Trapp
Herr René Trapp
Herr Detlev Zägel

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ute Beck
Herr Jonas Franzmann
Frau Jutta Jochum
Herr Mathias Jochum
Herr Manfred Leibfried
Herr Hans-Werner Pesl
Herr Stefan Rosar-Haben
Herr Markus Schorr
Frau Susanne Tornes
Herr Markus Weber
Herr Tobias Wiederhold

Mitglieder Fraktion GRÜNE

Frau Jutta Feit
Herr Steven Klein

Mitglieder Fraktion DIE LINKE

Herr Erwin Mohns

Mitglieder FDP-FBL Fraktionsgemeinschaft

Frau Vera Maria Haböck
Herr Peter Holzer

von der Verwaltung

Herr Hans-Joachim Beyer

Herr Hubert Dürk
Frau Jutta Gimmler
Frau Julia Kaiser
Herr Franco Moro
Herr Eric Schummer

Schriftführer

Frau Julia Klein

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Rouven Hoffmann entschuldigt

Mitglieder Fraktion DIE LINKE

Frau Sandy Carmelina Stachel entschuldigt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung GR/021/2021 am 26.05.2021, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder um Streichung der Punkte 9, 14 und 15 und bittet um Aufnahme der Tischvorlagen TV/018/2021 Beratung/Beschlussfassung zur Beauftragung von Generalplanerleistungen zur Neukonzeption des Feuerwehrgerätehauses Schiffweiler und der Beschlussvorlage BV/315/2021 Beratung/Beschlussfassung über die Vergabe der Lieferleistungen von Möbeln für die neue KiTa Stennweiler.

Seitens der Mitglieder gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung, so dass über nachfolgende Punkte zu beraten ist:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Annahme der Niederschrift GR/020/2021 vom 31.03.2021 im öffentlichen Sitzungsteil
3. Vorstellung der Sozialer Kitabau GmbH und des freien Trägers littlebigFuture gGmbH zum Bau einer neuen KiTa Waldwiese Schiffweiler
Vorlage: IV/052/2021
4. Erlass einer Resolution "Keine zukünftigen Rallyeveranstaltungen in der Gemeinde Schiffweiler"
Vorlage: BV/321/2021
5. Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion auf Umrüstung der Straßenlaternen an Fußwegen auf eine moderne Lichttechnik
Vorlage: AN/034/2021
6. Änderung der Geschäftsordnung in Anlage 1 Hauptausschuss und Anlage 3 Personalfindungskommission
Vorlage: BV/323/2021
7. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen von Einwohnern gestellt.

zu 2 **Annahme der Niederschrift GR/020/2021 vom 31.03.2021 im öffentlichen Sitzungsteil**

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Annahme der Niederschrift GR/020/2021 vom 31.03.2021 im öffentlichen Sitzungsteil.

zu 3 **Vorstellung der Sozialer Kitabau GmbH und des freien Trägers littlebigFuture gGmbH zum Bau einer neuen KiTa Waldwiese Schiffweiler Vorlage: IV/052/2021**

Sachverhalt:

Die Gemeinde Schiffweiler plant den Bau einer Kindertagesstätte zwischen Heiligenwald und Schiffweiler. Die Soziale Kitabau GmbH hatte sich im Dezember letzten Jahres bei der Gemeinde Schiffweiler vorgestellt. Die SoKi baut für den freien Träger Kinderzentren Kunterbunt Kindertagesstätten in Modulbauweise.

Für den Bau und den Betrieb der KiTa Waldwiese Schiffweiler stellt sich als freier Träger die littlebigFuture gmbH vor, die Kindertagesstätten betreibt und die zusammen mit der Sozialer Kitabau GmbH diese Kindertagesstätten auch baut.

In der Gemeinderatssitzung wird sich die littlebigFuture gGmbH als freier Träger vorstellen und über Möglichkeiten informieren, wie eine Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und der littlebigFuture gmbH als freier Träger gestaltet werden kann. Herr Michael Bergmann wird die Soziale Kitabau GmbH vorstellen.

Zur Info: Soziale Kitabau GmbH

Die Soziale Kitabau GmbH übernimmt die Entwicklung von Sozialimmobilien – von den ersten Planungen, über die Finanzierung, dem Grundstückserwerb und dem Bau, bis zur bedarfsgerechten Einrichtung und der Vermittlung zuverlässiger Partner für den Betrieb.

Die SoKi Sozialer Kitabau GmbH bietet Kommunen und Trägern sozialer Einrichtungen die komplette Umsetzung eines Neuaufbaus – begonnen mit den ersten Planungen bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Auch die gesetzlichen Vorgaben und Fördermöglichkeiten ebenso wie die besonderen Herausforderungen des späteren Betriebs sind Teil des Angebotes der SoKi. (hier vielleicht noch was zu SoKi ergänzen)

2018 wurde die Sozialer Kitabau GmbH gegründet, sie ist aus dem gemeinnützigen Träger Kinderzentren Kunterbunt hervorgegangen.

Zur Info: littlebigFuture gGmbH

Die littlebigFuture gemeinnützige GmbH ist eine Ausgründung aus der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH. Diese Ausgründung wurde von den Gesellschaftern Michael Bergmann (Geschäftsführer bei Kinderzentren bis Dezember 2020) und Björn Czinczoll (Gründer, Geschäftsführer und einer der Gesellschafter von Kinderzentren) angestrebt, um sich den aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen. Es entstand die Fragestellung "Wie können wir zukunftsfähig handeln?" und "Wie können wir Kinder zukunftsfähig bilden?". Hieraus resultierte ein neuer umfassender konzeptioneller Ansatz, der die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und den verantwortungsvollen Umgang mit Medien von der Ebene des Trägers über das KITA-Gebäude bis hin zu der pädagogischen Arbeit mit den Kindern in den Fokus nimmt. Aufgrund der aktuellen Situation (Corona) haben die Gesellschafter der Kinderzentren Kunterbunt leider beschlossen bei diesem Träger keine neue Ausrichtung zu verfolgen. Michael Bergmann, Björn Czinczoll und einige Mitarbeiter haben daraufhin entschieden, das Konzept mit einem neuen Träger umzusetzen. Entsprechend gründeten sie die littlebigFuture gGmbH Anfang des Jahres 2021. Die littlebigFuture gGmbH und Kinderzentren Kunterbunt gGmbH arbeiten jedoch eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Alle Mitarbeiter der littlebigFuture gGmbH verfügen über sehr viele Jahre Erfahrungen aus dem Bereich der Jugendhilfe.

Der Träger möchte möglichst vielen Kindern ein nachhaltiges Bildungsumfeld schaffen (beginnend beim Bau) und digitale Möglichkeiten gezielt nutzen, um Abläufe zu optimieren und nach einem modernen partizipativen, natur- und medienpädagogischen Ansatz arbeiten. Kinder sollen von Beginn an den Umgang mit ihrem Ökosystem kennenlernen und somit ihr zukünftiges Handeln prägen. Die littlebigFuture gGmbH arbeitet nach dem Kinderperspektivenansatz. In der Gemeinderatssitzung am 26.05. stellt sich der Träger vor und erläutert kurz die Schwerpunkte und Besonderheiten ihres pädagogischen Konzeptes. Des Weiteren wird der Träger Kosten- und Fördermöglichkeiten aufzeigen.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass ein „Rundum-Sorglos-Paket“ angeboten wird, die Größenordnung soll 6zünftig sein mit Krippe und Kita.

In der Vorlage tauchen die Begrifflichkeiten „Sozialer Kitabau GmbH“, „littlebigFuture gGmbH“ und „Kinderzentren Kunterbunt“ auf, diese werden in der Vorlage ausführlich erklärt. Der Vorsitzende begrüßt Frau Winkler, Frau Schenk und Herrn Bergmann von „littlebigFuture gGmbH“. Diese werden das Konzept, dass sie verfolgen heute vorstellen.

Herr Bergmann stellt Frau Schenk vor, die die pädagogische Gesamtleitung der Konzeption inne hat und hauptverantwortlich für das eventuelle Projekt in Schiffweiler sein wird, Frau Winkler als Ansprechpartnerin für die Gemeinde und die Unternehmenspartner und zusammen mit Frau Heppler zuständig für die Projektleitung.

Insgesamt gibt es 96 Einrichtungen mit über 1500 Mitarbeitern, über 500 Kindern und ist außer in Nürnberg in neun Bundesländern vertreten.

Herr Bergmann informiert, dass es im Saarland einfacher ist, Investitionskostenzuschüsse zu beantragen. Dies ergibt am meisten Sinn, wenn der Träger selbst baut, jedoch wird ein Rundum-Sorglos-Paket angeboten.

Sämtliche Kalkulationen werden offen gelegt und mit den Partnern abgestimmt. Transparenz wird groß geschrieben. Auch hat das Unternehmen littlebigFuture keine Gewinnerzielungsabsichten.

Frau Schenk, Frau Winkler und Herr Bergmann stellen ausführlich die littlebig Future gGmbH vor.

Der Vorsitzende dankt für die Vorstellung und informiert, dass es aktuell vier Kindergarten-einrichtungen in der Gemeinde gibt, davon zwei von der Gemeinde und zwei kirchliche. In Heiligenwald kann der Kindergarten maximal noch 8 Jahre betrieben werden, dann wird die- ser eventuell geschlossen. Man kann darüber nachdenken, auch die neue Einrichtung dann zu erweitern.

Herr Bergmann teilt mit, dass dies auch gerne übernommen werden kann und rät dazu 6zünftig zu gestalten.

Mitglied Jochum – CDU – teilt mit, dass unumstritten Bedarf an Kindergartenplätzen besteht. Auch muss man sozialen Gegebenheiten, Familie und Beruf gerecht werden. Relevant ist die Wirtschaftlichkeit für die Kommune. Er erfragt deshalb die Kosten für die Gemeinde und wie die Gehälter der Angestellten berechnet werden. Werden diese auf gleichem Niveau sein wie in den jetzigen Kindergärten? Auch möchte er wissen, wie die Vergabe der Plätze stattfindet. Herr Bergmann informiert, dass die komplette Verwaltung übernommen wird. Tatsächlich ein Rundum-Sorglos-Paket. Eine Einstellung von Erziehern sowie die Bezahlung erfolgt nach Tarif, auch in Abstimmung mit der Gemeinde. Es ist kein Wettbewerb gewünscht, als Koope- rationspartner wird beim Betrieb der Kigas geholfen und unterstützt.

Die finanzielle Sicherheit in der Kalkulation ist nicht gegeben, es kann aktuell nur anhand der Zahlen geplant werden. Der größte Block stellt das Personal dar. Zu den Baukosten kann momentan keine Prognose abgegeben werden, da die aktuellen Rohstofflieferungen in der jetzigen Zeit sehr schwierig sind. Auch herrscht momentan eine Ressourcenknappheit. Wenn konkreter mit dem Vorhaben begonnen wird, können Preise und Kalkulationen genauer ge- macht werden.

Eine Vergabe der Plätze richtet sich nach städtischen Vorgaben. Gerne kann dies auch der Kooperationspartner übernehmen, mit eigenen Vorgaben die transparent weitergegeben werden.

Angedacht sind 33 Krippenplätze und bis zu 75 Kindergartenplätze.

Mitglied Maroldt – SPD – bedankt sich auch für die Ausführung. Mitglied Jochum – CDU – hat bereits einiges vorweg genommen. Wichtig ist die Flexibilität, die für die Eltern angeboten wird. Ganzjährig jeden Tag zu öffnen, großzügig und flexibel seien nur einige Beispiele.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder darum sich in das Angebot zu vertiefen, so dass schnellst möglich ein Bau beschlossen werden kann und ein gemeinsamer Weg in Angriff genommen werden kann.

Nach Verabschiedung der Gäste wird um 18:41 Uhr eine 10 minütige Lüftungspause einge- legt.

zu 4 Erlass einer Resolution "Keine zukünftigen Rallyeveranstaltungen in der Gemeinde Schiffweiler" Vorlage: BV/321/2021

Sachverhalt:

Mit Email vom 18.05.2021 beantragt die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes Erlass einer Resolution „Keine zukünftigen Ral- lyeveranstaltungen in der Gemeinde Schiffweiler“

Mitglied Feit – Die Grüne – spricht nicht nur für die Fraktion Die Grüne, sondern für viele. Die Begründung ist im Antrag zu lesen. Ein wichtiger Aspekt ist ihrer Meinung nach das Negativeimage das die Gemeinde Schiffweiler erlangen kann. Bereits durch den großen Imageschaden nach dem Bericht des ADFC kann der Ruf nur verbessert werden. So kann Schiffweiler als umweltbewusste und fahrradfreundliche Gemeinde angesehen werden.

Der Vorsitzende informiert, dass der Landkreis Neunkirchen die Genehmigungsbehörde zur Rallye ist. Die Gemeinde wird lediglich um eine Stellungnahme gebeten. Jedes Jahr gibt es dazu intensive Diskussionen. Er möchte darauf hinweisen, dass auch wenn der Gemeinderat eine Resolution verfasst, der Landkreis nicht eventuell doch eine Rallye-Veranstaltung genehmigt.

Mitglied Maroldt – SPD – befindet, dass angesichts der Lage, Motorsportveranstaltungen kritisch zu sehen sind. Jedoch ist dies auch ein großer und alteingesessener Verein. Noch sind keine Anträge eingegangen, so dass sich die SPD Fraktion bei einem Beschluss enthalten wird.

Mitglied Klein – Die Grüne – stimmt dem Vorsitzenden zu, die Genehmigungsbehörde ist der Landkreis Neunkirchen, jedoch dient die Resolution als eine Grundlegende Meinung der Gemeinde.

Mitglied Mohns – Die Linke – informiert, dass die Rallye grundsätzlich vom Landkreis Neunkirchen genehmigt wird, jedoch was auf den Grundstücken passiert bei der Gemeinde Schiffweiler beschlossen werden muss. Auch wurde vor einigen Wochen oder Monaten vom Landkreis das Klimabündnis hoch gelobt, aber die Beurteilung der Sachlage stimmt nicht. Man kann entweder klimaneutral leben oder die Luft verpesten.

Beschluss:

Mehrheitlich, bei 15 Enthaltungen der SPD-Fraktion, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dass keine Rallyeveranstaltungen in der Gemeinde Schiffweiler stattfinden.

zu 5 Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion auf Umrüstung der Straßenlaternen an Fußwegen auf eine moderne Lichttechnik Vorlage: AN/034/2021

Antragstext:

Der Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion, der in der Anlage beigefügt ist, zielt auf eine Umrüstung der Straßenlaternen an Fußwegen der Gemeinde. Diese Lampen sollen auf eine moderne Lichttechnik umgestellt werden, um einer Lichtverschmutzung entgegenzuwirken.

Mitglied Maroldt – SPD – informiert dass es sich um eine sinnvolle Energienutzung handelt, die auch ökologisch sinnvoll ist. Gerne können auch Bewegungsmelder an den Laternen angebracht werden, so dass diese nur leuchten, sollte sich ein Fußgänger nähern.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies bei der KEW bereits angefragt wurde und so auch umgesetzt werden kann. Eine genaue Menge sowie den Bereich der umgerüstet werden soll muss gemeinsam besprochen werden.

Mitglied Jochum – CDU – findet dies grundsätzlich unterstützenswert. Eventuell kann auch geprüft werden dass die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet wird. Wichtig sei zu wissen wie diese Umstellung in der Kreditlinie zu berücksichtigen ist.

Der Kämmerer Eric Schummer informiert, dass der einzige Sonderkredit neben der Kita die Straßenbeleuchtung ist. Die KEW muss mit dem Bauamt eruieren welche Wege und wie viele umgerüstet werden sollen, so dass dies dann finanziert werden kann.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Straßenlaternen an Fußwegen auf eine moderne Lichttechnik umzurüsten.

zu 6 Änderung der Geschäftsordnung in Anlage 1 Hauptausschuss und Anlage 3 Personalfindungskommission Vorlage: BV/323/2021

Sachverhalt:

Durch den Beschluss des Gemeinderates am 27.05.2020 wurde die Geschäftsordnung geändert und mit der Anlage 3 die die Personalfindungskommission eingeführt. Gemäß der Geschäftsordnung finden die Vorstellungsgespräche bis zur Entgeltgruppe 8 im Rahmen der Personalfindungskommission statt, nicht geregelt ist die Durchführung der Vorstellungsgespräche im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes.

Der Bereich des pädagogischen Fachpersonals unterliegt einer großen Fluktuation, es gibt immer wieder große personelle Veränderungen. Da die Personalisierung Grundlage für die Betriebsgenehmigung ist und um die Einstellungsverfahren zu beschleunigen, haben die Mitglieder der Personalfindungskommission in der letzten Sitzung vorgeschlagen, die Anlage 3 der Geschäftsordnung zu ändern und der Personalfindungskommission die Entscheidung über die Einstellung des pädagogischen Fachpersonals zu übertragen.

Wird die Anlage 3 geändert, muss auch die Anlage 1 entsprechend angepasst werden:

In der jetzigen Fassung entscheidet der Hauptausschuss über die Einstellung von Anwärterinnen und Anwärtern und Beamtinnen und Beamten innerhalb der Laufbahn des mittleren Dienstes bis zur A9 und über die Einstellung und Entlassung von Auszubildenden sowie über die Einstellung und Entlassung von Beschäftigten bis einschließlich der Entgeltgruppe 8.

In den grundsätzlichen Eingruppierungsregelungen zum TVöD weisen die Tarifparteien auf die Ausbildungs- und Prüfungspflicht hin. Hiernach ist für die Eingruppierung in eine der Entgeltgruppen 5 bis 9a eine Erste Prüfung abzulegen (abgeschlossene dreijährige Ausbildung im Verwaltungsbereich). Vergleichbar mit der Laufbahn für den mittleren Dienst bis zur A 9.

Für die Eingruppierung in eine der Entgeltgruppen 9b bis 12 ist eine Zweite Prüfung (Angestelltenlehrgang 2) abzulegen, vergleichbar mit der Laufbahn für den gehobenen Dienst ab A 9.

Daher regt die Verwaltung an, nicht nur die Entscheidungsbefugnis der Personalfindungskommission, sondern auch die Entscheidungsbefugnis für den Hauptausschuss entsprechend anzupassen:

ANLAGE 3: PERSONALFINDUNGSKOMMISSION

...
Nr. 2 Die Personalfindungskommission führt die Einstellungsgespräche der Gehaltsgruppen bis Entgeltgruppe 9a und bis S 8 a (Sozial- und Erziehungsdienst) durch.

Nr. 5 Die Personalfindungskommission entscheidet über die Einstellung der Entgeltgruppen EG 1 bis EG 3 sowie der Entgeltgruppen bis S 8a Sozial- und Erziehungsdienst

ANLAGE 1: HAUPTAUSSCHUSS

Der Hauptausschuss entscheidet über:

- (1) die Ernennung und Entlassung von Anwärtern/innen und Beamten/innen innerhalb der Laufbahn des mittleren Dienstes bis zur Besoldungsgruppe A 9.
- (2) Die Einstellung und Entlassung von Auszubildenden sowie die Einstellung und Entlassung von Beschäftigten bis einschließlich der Entgeltgruppen 9a TVöD.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Praxis in der alten Verordnung Lücken aufgezeigt hat, die entsprechend zu ändern sind. Vorwiegend ging es um die Einstellung von Erzieher:innen. Darum wurde die Geschäftsordnung umgearbeitet.

Der Hauptausschuss, in der die Vorlage beraten wurde, hat die Änderung einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Änderung der Geschäftsordnung in Anlage 1 Hauptausschuss und Anlage 3 Personalfindungskommission wie unten aufgeführt.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert, dass auf Vorschlag der Verwaltung, und im Hauptausschuss beschlossen, bis zu den Sommerferien die Hallengebühren erlassen werden. Durch die schwierigen Bedingungen und die nur eingeschränkte Nutzung möchte man so den Vereinen entgegen kommen.

Bezüglich der Anfrage von Herrn Franzmann – CDU –, im Bau- und Planungsausschuss, über die Photovoltaikanlage kann informiert werden, dass das vorliegende Angebot die Lieferung und Montage umfasst. Die Einbindung in das Blitzschutzkonzept sowie die Zählermontage sind nicht im Angebotspreis enthalten und kommen noch dazu. Die Versicherung der Anlage wird wahrscheinlich durch Ergänzung der Gebäudeversicherung erfolgen, so wie bei der Anlage auf der KiTa Landsweiler-Reden.

Zu der Anfrage von Frau Tornes – CDU - , im Bau- und Planungsausschuss, kann mitgeteilt werden, dass der Aufbruch in der Leipziger Straße eine KEW Maßnahme ist, die Schlussdecke wird jedoch zeitnah erstellt. Auch in der Fliederstraße handelt es sich um eine KEW-Maßnahme, bei der verschiedene Leitungen im Straßenbereich verlegt werden. Eine provisorische Decke wurde bereits eingebracht. Da jedoch noch weitere Reparaturen am Gemeindekanal nötig sind, die etwa im August/September stattfinden, kann mit einer Fertigstellung der Schlussdecke im Herbst gerechnet werden.

Mitglied Jochum – CDU – bittet darum das Thema „schnelles Internet“ anzugehen. An vielen Stellen in der Gemeinde gibt es hierzu echte Probleme. Gerade im Bereich homeoffice ist dies ein sehr wichtiges Thema. Die deutsche Glasfaser hat bereits über 3000 Haushalte abgeschlossen.

Der Vorsitzende informiert, dass bereits ein Vertreter der „Deutsche Glasfaser“ zum Gespräch im Rathaus eingeladen war und man sich austauschen konnte. Über den Abschluss eines Kooperationsvertrages muss der Gemeinderat entscheiden. Sollte es einen Beschluss geben und 40% der Hausanschlüsse schließen einen Vertrag mit der Deutschen Glasfaser, so kann dementsprechend ausgebaut werden. Der Vorschlag wird dem Gemeinderat eventuell in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Mitglied Jochum – CDU – erfragt den Zwischenstand am Viadukt in Schiffweiler. Der Vorsitzende kann keine konkreten Angaben mitteilen, Gerüchten zufolge soll es bis Ende Herbst erledigt sein.

Mitglied Feit – Die Grünen – bittet darum einen Fahrradständer in die Nähe des Kassenhauses am Freibad in Landsweiler zu stellen. Gerade weil viele Gäste mit e-bike anfahren und diese sehr teuer in der Anschaffung sind, kann so einem eventuellen Diebstahl etwas besser vorgebeugt werden.

Mitglied Mohns – Die Linke – bittet um Information bezüglich der Datenverarbeitungssoftware für den Bauhof.

Da der Bauhof noch nicht so weit umgerüstet ist, kann die Hauptamtsleiterin Frau Gimmler ihm mitteilen, dass ein Angebot vorliegt und eine Umsetzung eventuell im 2.ten Halbjahr angedacht ist.

Mitglied Klein – Die Grünen – informiert sich über die Sammelschließanlage am Bahnhof in Schiffweiler. Leider kann der Vorsitzende noch keine Informationen teilen, da diese von der DB fehlen.

Markus Fuchs
Vorsitzender

Julia Klein
Protokollführerin

1. Unterzeichner

2. Unterzeichner